

## Jahresbericht der Fraktion Religionslehrpersonen

Beim Vorbereiten unserer Fraktionsversammlung stellte sich heraus, dass das Schuljahr 2021/22 erneut geprägt wird von Schutzmassnahmen und Herausforderungen im Alltag und der Schule. Dennoch entschlossen wir uns, als kleinste Fraktion, unseren KTL 21 physisch durchzuführen. Am Nachmittag des offiziellen Teils des KLT 21, welcher abgesagt wurde, trafen sich der harte Kern unserer Fraktion und die Vertreter der kantonalen Fachstellen zum Austausch und den Traktanden. Wir alle genossen das persönliche Zusammentreffen, den Austausch, den Gesangsworkshop und das anschliessende Apéro. Es war ein guter Start ins Vereinsjahr.

Dieser gute Energie Schub beflügelte die Suche nach neuen Mitgliedern und Verstärkung in der Fraktionskommission. Was sich jedoch im Laufe des Jahres als äusserst schwierig herausstellte.

Wir zeigten Präsenz an der Diplomierung der neu ausgebildeten Religionslehrpersonen im November und überraschten sie mit einem Präsent. Im Januar besuchten wir die Treffen der Unterrichtsverantwortlichen auf der reformierten, und der katholischen Seite. Dort wurde die Diskussion über die Zukunft des Religionsunterrichts angeschoben. Die kantonalen Fachstellen haben den Faden dann weitergesponnen. In der Ausbildung von OekModula versuchten wir den LSO ins beste Licht zu rücken.

Mit unserem Newsletter knüpften wir Kontakt zu unseren Mitgliedern. Wir wünschten uns, dass unsere Religionslehrpersonen für uns Werbung machen. Dafür haben wir auch einen kurzen Trailer als Werbefilm gedreht, was eine ganz spannende Aktion war. Dieser wurde von den Fachstellen verbreitet und kann auf der Homepage angesehen werden.

Als Abschluss des Vereinsjahrs gönnten wir uns, als Fraktionskommission einen Ausflug nach Bern. Bei bestem Wetter genossen wir ein Essen und den Rosengarten. Dies als grosses Dankeschön an Christa Schmelzkopf, welche unsere Fraktionskommission auf den KLT 22 verlässt. Wir danken ihr für ihren grossartigen Einsatz, welche sie bei uns, mit viel Herzblut, erbracht hat. Wir werden sie vermissen und hoffen, dass wir ihre grosse Lücke, baldmöglichst wieder schliessen können.

Rita Bützer

LSO F-RL



Rosengarten Bern, Mai 2022